



Universität Stuttgart

Modulhandbuch
Studiengang Bachelor of Arts (Kombination) Linguistik
Prüfungsordnung: 2008

Universität Stuttgart
Keplerstr. 7
70174 Stuttgart

Inhaltsverzeichnis

100 Basismodule	3
16640 Einführung in die Linguistik	4
16660 Sprach- und Methodenkompetenz b	5
16650 Sprache und Kognition	6
200 Konto Kernmodule	7
16670 Form und Bedeutung	8
16690 Semantik und Pragmatik	10
16680 Syntax	12
16700 Typologie	14
300 Konto Ergänzungsmodule	16
16710 Ergänzungsmodul 1: Integration	17
16730 Ergänzungsmodul 3: Abschlussmodul	19
310 Spezialisierung Theoretische Linguistik b	21
600 Konto Schlüsselqualifikationen	22
601 Fachaffine bzw. -erweiternde Schlüsselqualifikation	23
602 Fachübergreifende Schlüsselqualifikation	24
999 Orientierungsprüfung-TP-HF	25
80300 Bachelorarbeit Linguistik	26

100 Basismodule

Zugeordnete Module: 16640 Einführung in die Linguistik
 16660 Sprach- und Methodenkompetenz b
 16650 Sprache und Kognition

Modul: 16640 Einführung in die Linguistik

2. Modulkürzel:	091000001	5. Moduldauer:	1 Semester
3. Leistungspunkte:	12.0 LP	6. Turnus:	jedes 2. Semester, WiSe
4. SWS:	4.0	7. Sprache:	Deutsch
8. Modulverantwortlicher:	Jürgen Pafel		
9. Dozenten:	• Cornelia Ebert • Ulrich Lutz		
10. Zuordnung zum Curriculum:	BA(1-Fach) Linguistik, 1. Semester → Basismodule BA (Komb) Linguistik, 1. Semester → Basismodule		
11. Voraussetzungen:	keine		
12. Lernziele:	• Kenntnis der grammatischen Grundbegriffe und Überblick über die verschiedenen Ebenen der linguistischen Analyse • Ein erster Einblick in die Komplexität des sprachlichen Systems mit seinen relativ autonomen, aber interagierenden Ebenen Fähigkeit, ausgewählte sprachliche Phänomene mit linguistischen Grundbegriffen zu beschreiben		
13. Inhalt:	• Das Seminar vermittelt die Grundlagen der Analyse auf der phonetisch-phonologischen, morphologischen, semantischen und pragmatischen Ebene. • In dem begleitenden Tutorium werden die Inhalte in Kleingruppen diskutiert und durch Analyseaufgaben geübt und vertieft.		
14. Literatur:	• Meibauer, J. et al. (²2007). Einführung in die germanistische Linguistik. Stuttgart. • Folien auf Ilias, Aufgabenblätter		
15. Lehrveranstaltungen und -formen:	• 166401 Vorlesung Einführung in die Linguistik • 166402 Tutorium Einführung in die Linguistik		
16. Abschaetzung Arbeitsaufwand:	Präsenzzeit: 48 h Selbststudiumszeit / Nacharbeitszeit: 312 h Gesamt: 360 h		
17a. Studienleistung:			
17b. Prüfungsleistungen:	Modulabschlussklausur (90 Minuten)		
18. Grundlage für ... :			
19. Medienform:			
20. Prüfungsnummer/n und -name:	16641 Einführung in die Linguistik		
21. Angeboten von:	Institut für Linguistik		
22. Zuordnung zu weiteren Curricula:			

Modul: 16660 Sprach- und Methodenkompetenz b

2. Modulkürzel:	091000004	5. Moduldauer:	2 Semester
3. Leistungspunkte:	12.0 LP	6. Turnus:	jedes 2. Semester, WiSe
4. SWS:	8.0	7. Sprache:	Deutsch
8. Modulverantwortlicher:	Jürgen Pafel		
9. Dozenten:	• Ljudmila Geist • Daniel Hole • Diana Venneri		
10. Zuordnung zum Curriculum:	BA (Komb) Linguistik, 1. Semester → Basismodule		
11. Voraussetzungen:	keine		
12. Lernziele:	• Überblick über die Struktur neuer Fremdsprachen • Fähigkeit, strukturelle Unterschiede und Gemeinsamkeiten zwischen diesen Sprache und dem Deutschen linguistisch zu beschreiben • Kenntnis von Arbeitstechniken und wissenschaftliche Methoden im fachspezifischen Kontext des Sprachvergleichs		
13. Inhalt:	• fachspezifische Lerninhalte: Struktur neuer Fremdsprachen, Verfahren des Sprachvergleichs • allgemeine Lerninhalte: Informationsgewinnung (Recherchieren, Einsatz von Internet), Textarbeit, Präsentationstechnik		
14. Literatur:	Pflichtlektüre, Folien, Checklisten		
15. Lehrveranstaltungen und -formen:	• 166601 Proseminar Vergleichende Grammatik • 166602 Proseminar Arbeitsmethoden • 166603 Sprachkurs 1 • 166604 Sprachkurs 2		
16. Abschaetzung Arbeitsaufwand:	Präsenzzeit: 87 h Selbststudiumszeit / Nacharbeitszeit: 273 h Gesamt: 360 h		
17a. Studienleistung:	Studienleistungen (unbenotet): eine Klausur pro Sprachkurs		
17b. Prüfungsleistungen:	Prüfungsleistungen (benotet) : Erstellen eines Lernportfolios (= einer Reflexion über die Lerninhalte des Moduls)		
18. Grundlage für ... :			
19. Medienform:			
20. Prüfungsnummer/n und -name:	• 16661 Sprach- und Methodenkompetenz b • 16662 Sprachkurs Klausur 1 • 16663 Sprachkurs Klausur 2		
21. Angeboten von:			
22. Zuordnung zu weiteren Curricula:			

Modul: 16650 Sprache und Kognition

2. Modulkürzel:	091000002	5. Moduldauer:	1 Semester
3. Leistungspunkte:	9.0 LP	6. Turnus:	jedes 2. Semester, WiSe
4. SWS:	4.0	7. Sprache:	Deutsch
8. Modulverantwortlicher:	Achim Stein		
9. Dozenten:	• Achim Stein • Daniela Marzo		
10. Zuordnung zum Curriculum:	BA(1-Fach) Linguistik, 1. Semester → Basismodule BA (Komb) Linguistik, 1. Semester → Basismodule		
11. Voraussetzungen:	keine		
12. Lernziele:	• Kenntnis der Grundbegriffe der Kognitionswissenschaften im Allgemeinen und der Prinzipien der kognitiven Linguistik im Besonderen • Verständnis der Zusammenhänge zwischen sprachlichen Theorien, der Verarbeitung sprachlicher Strukturen und allgemeinen kognitiven Prinzipien		
13. Inhalt:	• Einführung in die für die Verarbeitung von Sprache relevanten kognitiven Fähigkeiten des Menschen und ihrer physiologischen Grundlagen (z.B. Aufbau des Gehirns) • Darstellung kognitiver Theorien auf verschiedenen Ebenen der Sprachbeschreibung: Phonologie, Morphologie, Syntax und Semantik (unter Berücksichtigung der Progression in der Einführung in die Linguistik)		
14. Literatur:	• Croft, W./Cruse, D. A. (2004): Cognitive linguistics, Cambridge. • Lee, D. (2001): Cognitive linguistics, Oxford. • Zu Beginn des Semesters wird die Pflichtlektüre auf Ilias bereitgestellt.		
15. Lehrveranstaltungen und -formen:	• 166501 Seminar Kognitive Linguistik • 166502 Tutorium Kognitive Linguistik		
16. Abschaetzung Arbeitsaufwand:	Präsenzzeit: 174 h Selbststudium: 96 h Summe: 270 h		
17a. Studienleistung:			
17b. Prüfungsleistungen:	Modulabschlussklausur (90 Minuten)		
18. Grundlage für ... :	16670 Form und Bedeutung		
19. Medienform:			
20. Prüfungsnummer/n und -name:	16651 Sprache und Kognition		
21. Angeboten von:			
22. Zuordnung zu weiteren Curricula:	BA(1-Fach) Philosophie, 3. Semester → Ergänzungsmodule → Importmodul (Modulcontainer)		

200 Konto Kernmodule

Zugeordnete Module: 16670 Form und Bedeutung
 16690 Semantik und Pragmatik
 16680 Syntax
 16700 Typologie

Modul: 16670 Form und Bedeutung

2. Modulkürzel:	091000006	5. Moduldauer:	1 Semester
3. Leistungspunkte:	12.0 LP	6. Turnus:	jedes 2. Semester, SoSe
4. SWS:	6.0	7. Sprache:	Deutsch
8. Modulverantwortlicher:	Jürgen Pafel		
9. Dozenten:	• Jürgen Pafel • Klaus von Heusinger • Manuela Korth • Daniel Hole • Elena Karagjosova		
10. Zuordnung zum Curriculum:	BA(1-Fach) Linguistik, 2. Semester → Konto Kernmodule BA (Komb) Linguistik, 2. Semester → Konto Kernmodule		
11. Voraussetzungen:	Basismodul 1		
12. Lernziele:	• Vertiefung der syntaktischen und semantischen Kenntnisse aus den Basismodulen • erster Einblick in die Schnittstelle zwischen Syntax und Semantik • sichere Anwendung der syntaktischen Kenntnisse bei der Analyse von Wortgruppen und Sätzen • sichere Anwendung der semantischen Kenntnisse bei der Analyse von Wörtern (semantische Relationen, Wortfelder, Bedeutungsebenen)		
13. Inhalt:	• Durchgang durch die verschiedenen Aspekte der grammatischen Analyse (Wortarten, Flexion, Satzglieder, Konstituentenstruktur) • Einführung in die verschiedenen Ebenen der Bedeutung, in lexikalische Relationen, Kompositionalität und formale Darstellung von Bedeutung • Elemente der Satzsemantik und ihr Verhältnis zur Syntax (insb. syntaktische und semantische Valenz)		
14. Literatur:	• Geilfuß-Wolfgang, J. (2007). Syntax. In: Meibauer, J. u.a., Einführung in die germanistische Linguistik. Stuttgart. • Löbner, S. (2003). Semantik. Berlin. • Pittner, K. & Berman, J. (2003). Deutsche Syntax. Tübingen. • Spezielle Skripte für die Veranstaltungen		
15. Lehrveranstaltungen und -formen:	• 166701 Proseminar Grammatische Analyse • 166702 Proseminar Semantik 1 • 166703 Tutorium zu dem Proseminar Grammatische Analyse • 166704 Tutorium zu dem Proseminar Semantik 1		
16. Abschaetzung Arbeitsaufwand:	Präsenzzeit: 84 h Selbststudiumszeit / Nacharbeitszeit: 276 h Gesamt: 360 h		
17a. Studienleistung:			
17b. Prüfungsleistungen:	Lehrveranstaltungsbegleitende Prüfung: die Anforderungen werden jeweils zu Beginn der Lehrveranstaltungen bekannt gegeben/> />Modulabschlussklausur (90 Minuten)		



18. Grundlage für ... :

19. Medienform: Linguistikstudium online (ILIAS), diverse digitale und konventionelle Lehrmaterialien

20. Prüfungsnummer/n und -name: 16671 Form und Bedeutung

21. Angeboten von: Institut für Linguistik

22. Zuordnung zu weiteren Curricula: BA(1-Fach) Philosophie, 3. Semester
→ Ergänzungsmodule
→ Importmodul (Modulcontainer)

Modul: 16690 Semantik und Pragmatik

2. Modulkürzel:	091000008	5. Moduldauer:	2 Semester
3. Leistungspunkte:	12.0 LP	6. Turnus:	jedes 2. Semester, WiSe
4. SWS:	8.0	7. Sprache:	Deutsch
8. Modulverantwortlicher:	Klaus von Heusinger		
9. Dozenten:	• Jürgen Pafel • Klaus von Heusinger • Edgar Onea		
10. Zuordnung zum Curriculum:	BA(1-Fach) Linguistik, 3. Semester → Konto Kernmodule BA (Komb) Linguistik, 3. Semester → Konto Kernmodule		
11. Voraussetzungen:	Kernmodul 1		
12. Lernziele:	• vertiefte Kenntnisse semantischer und pragmatischer Theorien • Kenntnis der wichtigsten Strukturen der Satzsemantik • erster Einblick in die Schnittstelle zwischen Semantik und Pragmatik • Fähigkeit zur formalen Analyse der Bedeutung von komplexen Sätzen und kleinen Texten • Fähigkeit, fachgerecht schriftliche Arbeiten zu erstellen • Fähigkeit, wissenschaftliche Texte zu lesen		
13. Inhalt:	• Einführung in die Gebiete der Pragmatik: Deixis, Sprechakte, Implikatur, Präsupposition, Konversationsstruktur • Darstellung der Relevanz kontextueller Information bei der Interpretation von Ausdrücken sowie der Rolle von pragmatischen Schlüssen • vertiefte Behandlung ausgewählter pragmatischer Phänomene • Darstellung der zentralen Aufgaben und Gebiete der Satzsemantik (Kompositionalität, Prädikation, Referenz, Quantifikation, Bindung)		
14. Literatur:	• Levinson, S.C. (2000). Pragmatik. Tübingen. • Levinson, S.C. (2000). Presumptive meanings. Cambridge (Mass.). • Lohnstein, H. (1996). Formale Semantik und natürliche Sprache. Opladen. • Reader sowie Skripte auf ILIAS		
15. Lehrveranstaltungen und -formen:	• 166901 Proseminar Pragmatik I • 166902 Tutorium Pragmatik I • 166903 Hauptseminar Pragmatik II • 166904 Hauptseminar Semantik II		
16. Abschaetzung Arbeitsaufwand:	Präsenzzeit: 90 h Selbststudiumszeit / Nacharbeitszeit: 270 h Gesamt: 360 h		
17a. Studienleistung:			
17b. Prüfungsleistungen:	Sukzessiver Erwerb der Prüfungsleistung durch Teilprüfungen: Klausur (90 Minuten) zum Abschluss von Pragmatik I und Referat plus Hausarbeit zu Pragmatik II oder Semantik II. Die beiden Teilprüfungen sind mit Bezug auf die Prüfungsleistung gleich gewichtet.		

18. Grundlage für ... :

19. Medienform: ILIAS, diverse digitale und konventionelle Lehrmaterialien

20. Prüfungsnummer/n und -name:

- 16691 Pragmatik I
- 16698 Semantik II / Pragmatik II

21. Angeboten von:

22. Zuordnung zu weiteren Curricula:

Modul: 16680 Syntax

2. Modulkürzel:	091000007	5. Moduldauer:	2 Semester
3. Leistungspunkte:	12.0 LP	6. Turnus:	jedes 2. Semester, WiSe
4. SWS:	8.0	7. Sprache:	Deutsch
8. Modulverantwortlicher:	Jürgen Pafel		
9. Dozenten:	• Fabian Dirscherl • Ulrich Lutz • Jürgen Pafel		
10. Zuordnung zum Curriculum:	BA(1-Fach) Linguistik, 3. Semester → Konto Kernmodule BA (Komb) Linguistik, 3. Semester → Konto Kernmodule		
11. Voraussetzungen:	• gute Grundkenntnisse in der syntaktischen Analyse des Deutschen oder Englischen • Basismodul 1 und Kernmodul 1		
12. Lernziele:	• breite Kenntnisse der Syntax und Morphologie des Deutschen und Englischen • Verständnis für den Aufbau von syntaktischen und morphologischen Theorien • erster Einblick in die Schnittstelle zwischen Syntax und Morphologie • Vertiefung der Fähigkeit zur (sprachübergreifenden) syntaktischen und morphologischen Analyse • Vertrautheit mit linguistischen Argumentationsformen • Fähigkeit, fachgerecht schriftliche Arbeiten zu erstellen • Fähigkeit, wissenschaftliche Texte zu lesen		
13. Inhalt:	• Einführung in die formale syntaktische Theorie, Prozesse und Strukturen • Einführung in morphologischen Theorien, Prozesse und Strukturen • Durchgang durch zentrale empirische Phänomenbereiche des Deutschen und Englischen (insb. Satzstruktur, Struktur komplexer Wörter)		
14. Literatur:	• Adger, D. (2003). Core syntax. Oxford. • Booij, G. (2005). The grammar of words. Oxford. • Haegeman, L. (2006). Thinking syntactically. Oxford. • Olsen, S. (1986). Wortbildung im Deutschen. Stuttgart. • Pafel, J. (2009). Zur linearen Syntax des deutschen Satzes. In: Linguistische Berichte 217, 37-79. • Sternefeld, W. (2007). Syntax. Band 1 und 2. Tübingen.		
15. Lehrveranstaltungen und -formen:	• 166801 Proseminar Syntax I • 166802 Proseminar Morphologie • 166803 Hauptseminar Syntax II • 166804 Veranstaltung Syntax II		
16. Abschaetzung Arbeitsaufwand:	Präsenzzeit: 90 h Selbststudiumszeit / Nacharbeitszeit: 270 h Gesamt: 360 h		



17a. Studienleistung:

17b. Prüfungsleistungen:

Sukzessiver Erwerb der Prüfungsleistung durch Teilprüfungen zum Abschluss der Seminare: Eine gemeinsame Klausur (90 Minuten) zu Syntax I und Morphologie sowie zwei Essays zu Syntax II. Die beiden Teilprüfungen sind mit Bezug auf die Prüfungsleistung gleich gewichtet.

18. Grundlage für ... :

19. Medienform:

20. Prüfungsnummer/n und -name:

- 16681 Syntax I / Morphologie Klausur
- 16682 Syntax II Prüfungsleistung

21. Angeboten von:

Institut für Linguistik

22. Zuordnung zu weiteren Curricula:

Modul: 16700 Typologie

2. Modulkürzel:	091000010	5. Moduldauer:	2 Semester
3. Leistungspunkte:	12.0 LP	6. Turnus:	jedes 2. Semester, WiSe
4. SWS:	8.0	7. Sprache:	Deutsch
8. Modulverantwortlicher:	Elisabeth Löbel		
9. Dozenten:	Elisabeth Löbel		
10. Zuordnung zum Curriculum:	BA (Komb) Linguistik, 3. Semester → Konto Kernmodule		
11. Voraussetzungen:	Basismodul 3, Kernmodul 1		
12. Lernziele:	• Verständnis für den Aufbau und die Struktur von Sprachen aus unterschiedlichen Sprachfamilien • Kenntnis der Universalienforschung und ihrer unterschiedlichen theoretischen Strömungen • Vertiefung der Fähigkeit zur detaillierten Beschreibung einzelner Phänomene im Sprachvergleich • Fähigkeit, fachgerecht schriftliche Arbeiten zu erstellen • Fähigkeit, wissenschaftliche Texte zu lesen		
13. Inhalt:	• Einführung in Grundbegriffe und Verfahren der Typologie • Einführung in die Methoden der sprachvergleichenden Analyse sprachlicher Daten • Behandlung ausgewählter Aspekte aus Syntax, Morphologie und Lexikon in diversen Sprachen unterschiedlicher Sprachfamilien		
14. Literatur:	• Comrie, B. (21981). Language universals and linguistic typology. Chicago. • Croft, W. (22003). Typology and language universals. Cambridge. • Whaley, L.J. (1997). Introduction to typology. London. • Skripte sowie ausgewählte Aufsätze (vorwiegend auf Englisch)		
15. Lehrveranstaltungen und -formen:	• 167001 Proseminar Typologie I • 167002 Hauptseminar Typologie II • 167003 Sprachkurs • 167004 Tutorium Typologie II		
16. Abschaetzung Arbeitsaufwand:	Präsenzzeit: 87 h Selbststudiumszeit / Nacharbeitszeit: 273 h Gesamt: 360 h		
17a. Studienleistung:	Studienleistungen (unbenotet) : Klausur für den Sprachkurs		
17b. Prüfungsleistungen:	Prüfungsleistungen (benotet) : • Typologie I, 0.50, schriftlich, 90 min • Typologie II, 0.25, Referat • Typologie II, 0.25, Hausarbeit		
18. Grundlage für ... :			
19. Medienform:			
20. Prüfungsnummer/n und -name:	• 16701 Typologie I • 16702 Typologie II • 16703 Sprachkurs Klausur		
21. Angeboten von:			



22. Zuordnung zu weiteren Curricula:

300 Konto Ergänzungsmodule

Zugeordnete Module: 16710 Ergänzungsmodul 1: Integration
 16730 Ergänzungsmodul 3: Abschlussmodul
 310 Spezialisierung Theoretische Linguistik b

Modul: 16710 Ergänzungsmodul 1: Integration

2. Modulkürzel:	091000011	5. Moduldauer:	1 Semester
3. Leistungspunkte:	9.0 LP	6. Turnus:	jedes 2. Semester, WiSe
4. SWS:	4.0	7. Sprache:	Deutsch
8. Modulverantwortlicher:	Jürgen Pafel		
9. Dozenten:	• Achim Stein • Jürgen Pafel • Artemis Alexiadou • Klaus von Heusinger • Elisabeth Löbel • Ulrich Lutz • Jaklin Kornfilt		
10. Zuordnung zum Curriculum:	BA(1-Fach) Linguistik, 5. Semester → Konto Ergänzungsmodule BA (Komb) Linguistik, 5. Semester → Konto Ergänzungsmodule		
11. Voraussetzungen:	alle Kernmodule		
12. Lernziele:	• Vertiefung der empirischen und theoretischen Kenntnisse in mehreren Teildisziplinen der Linguistik • Vertiefung des Verständnis für das Ineinandergreifen der verschiedenen Ebenen der Sprache • Fähigkeit zur Analyse von sprachlichem Material unter unterschiedlichen Perspektiven		
13. Inhalt:	Spezialthemen, die deutlich machen, wie bei der Beschreibung und Erklärung sprachlicher Phänomene die verschiedenen sprachlichen Ebenen ineinandergreifen.		
14. Literatur:	Spezialliteratur (meist auf englisch)		
15. Lehrveranstaltungen und -formen:	• 167101 Seminar Spezialthema I Hauptseminar • 167102 Seminar Spezialthema II Hauptseminar		
16. Abschaetzung Arbeitsaufwand:	Präsenzzeit: 48 h Selbststudiumszeit / Nacharbeitszeit: 222 h Gesamt: 270 h		
17a. Studienleistung:			
17b. Prüfungsleistungen:	Sukzessiver Erwerb der Prüfungsleistung durch Teilprüfungen: Lehrveranstaltungsbegleitende Prüfung zu jedem Hauptseminar. Zu Beginn der jeweiligen Veranstaltung werden Art und Umfang der lehrveranstaltungsbegleitenden Prüfungen den Studierenden von der Leiterin bzw. dem Leiter mitgeteilt. Die beiden Teilprüfungen sind mit Bezug auf die Prüfungsleistung gleich gewichtet.		

18. Grundlage für ... :

19. Medienform:

20. Prüfungsnummer/n und -name:

- 16711 Integration Spezialthema I
- 16712 Integration Spezialthema II

21. Angeboten von:

22. Zuordnung zu weiteren Curricula:

Modul: 16730 Ergänzungsmodul 3: Abschlussmodul

2. Modulkürzel:	091000013	5. Moduldauer:	1 Semester
3. Leistungspunkte:	6.0 LP	6. Turnus:	jedes 2. Semester, SoSe
4. SWS:	2.0	7. Sprache:	Deutsch
8. Modulverantwortlicher:	Jürgen Pafel		
9. Dozenten:	• Ljudmila Geist • Edgar Onea		
10. Zuordnung zum Curriculum:	BA(1-Fach) Linguistik, 6. Semester → Konto Ergänzungsmodule BA (Komb) Linguistik, 6. Semester → Konto Ergänzungsmodule		
11. Voraussetzungen:	• Ergänzungsmodul 1 und 2 • Gleichzeitige Anmeldung der Bachelorarbeit		
12. Lernziele:	• Überprüfung und Konsolidierung der Kenntnisse in verschiedenen Teilgebieten der Linguistik • Verfeinerung der Fähigkeit zur linguistischen Analyse auf der Basis linguistischer Theoriebildung sowie der Fähigkeit zur linguistischer Argumentation • Fähigkeit, die eigene Vorgehensweise und die eigenen Ergebnisse einem Fachpublikum zu erläutern • Optimierung von Präsentationstechniken		
13. Inhalt:	• Abhängig von der Wahl der Themen für die Bachelorarbeit werden Grundlagen und Spezialthemen einzelner Teilgebiete der Linguistik rekapituliert. • Methoden der Datenerhebung sowie Formen der linguistischen Argumentation und Theoriebildung werden rekapituliert. • Thema, Vorgehensweise und Ergebnisse der eigenen Bachelorarbeit werden präsentiert. • Die Teilnehmer(innen) nehmen gegenseitig Stellung zu Inhalt und Form ihrer Präsentationen. • Unterschiedliche Präsentationstechniken werden behandelt und eingeübt.		
14. Literatur:	abhängig von der Wahl der gewählten Gebiete		
15. Lehrveranstaltungen und -formen:	167301 Seminar Abschlussmodul		
16. Abschaetzung Arbeitsaufwand:	Präsenzzeit:	21 h	
	Selbststudiumszeit / Nacharbeitszeit:	159 h	
	Gesamt:	180 h	
17a. Studienleistung:			
17b. Prüfungsleistungen:	Prüfungsleistung: Posterpräsentation der Ergebnisse der Bachelorarbeit		
18. Grundlage für ... :			
19. Medienform:			

20. Prüfungsnummer/n und -name: 16731 Ergänzungsmodul 3: Abschlussmodul, Posterpräsentation der
Ergebnisse der Bachelorarbeit

21. Angeboten von:

22. Zuordnung zu weiteren Curricula:

310 Spezialisierung Theoretische Linguistik b

Inhalt der Module aus Studiengängen, an denen das Institut für Linguistik beteiligt ist (siehe Anlage des Modulhandbuchs)

360h

alle Basismodule sowie Kernmodul 1

Wahlpflichtmodul im 5. und 6. Fachsemester

die Lernziele sind der gewählte Moduls aus der Anlage

600 Konto Schlüsselqualifikationen

Zugeordnete Module:	601	Fachaffine bzw. -erweiternde Schlüsselqualifikation
	602	Fachübergreifende Schlüsselqualifikation

601 Fachaffine bzw. -erweiternde Schlüsselqualifikation

- je nach den gewählten Modulen
- je nach den gewählten Modulen
- je nach den gewählten Modulen

602 Fachübergreifende Schlüsselqualifikation

999 Orientierungsprüfung-TP-HF

Modul: 80300 Bachelorarbeit Linguistik

2. Modulkürzel:	091000020	5. Moduldauer:	1 Semester
3. Leistungspunkte:	12.0 LP	6. Turnus:	jedes Semester
4. SWS:	0.0	7. Sprache:	Nach Ankündigung
8. Modulverantwortlicher:			
9. Dozenten:			
10. Zuordnung zum Curriculum:			
11. Voraussetzungen:			
12. Lernziele:			
13. Inhalt:			
14. Literatur:			
15. Lehrveranstaltungen und -formen:			
16. Abschaetzung Arbeitsaufwand:			
17a. Studienleistung:			
17b. Prüfungsleistungen:			
18. Grundlage für ... :			
19. Medienform:			
20. Prüfungsnummer/n und -name:			
21. Angeboten von:			
22. Zuordnung zu weiteren Curricula:			